

Krings Bergbahnen vertrauen auf DemacLenko

Betriebsleiter Robert Lashofer mit der Titan von DemacLenko.



Fotos: Erwin Prodlinger (1), Robert Lashofer (3)

Die Bergbahnen Krings GmbH haben bereits sehr früh eine Beschneiungsanlage errichtet und zählten 1985 zu den Vorreitern in diesem Sektor. Nun wurde die technische Beschneigung einer Rundumerneuerung unterzogen, um die Beschneiungsanlage auf den letzten Stand zu bringen.

Von Klaus Hönigsberger

Krings Bergbahnen GmbH vertraut bei der Errichtung der Infrastrukturen auf die optimale Synergie der Leitner Gruppe und gibt sich bei der Erweiterung der Pumpstation in die sicheren Hände von DEMACLENKO. Die Pumpstation wurde durch 5 Vordruckpumpen mit einer Anschlussleistung von 5x55 kW sowie 5 Hochdruckpumpen zu 2x500

kW und 3x250 kW und einer Förderleistung von ebenfalls 60 l/s erweitert. Die Förderhöhe der Hochdruckpumpen beträgt bei den 2x500 kW Pumpen 490 m und bei den 3x250 kW Pumpen 270 m. Neben den Pumpen wurden noch 2 selbstreinigende Filteranlagen, Propellermaschinen und die Steuerungssoftware snowVisual installiert, welche für ein effizientes Ressourcenmanagement von Wasser, Luft, Zeit und Energie steht.

Genau die richtigen Voraussetzungen für die bevorstehende Wintersaison.

s&bt: Seit wann gibt es die Zusammenarbeit zwischen DemacLenko und den Bergbahnen Krings?

Robert Lashofer: Die Zusammenarbeit mit DemacLenko begann im Jahre 2013.



5 Hochdruckpumpen von Caprari mit Siemensmotoren und Rückspülfilter.

s&bt: Wieso fiel die Entscheidung auf DemacLenko?

Robert Lashofer: Die Entscheidung fiel auf DemacLenko weil die Bergbahnen Krings mit Leitner ropeways schon seit längerer Zeit im Bereich von Pistenmaschinen und Seilbahnanlagen zusammenarbeiten.

s&bt: Erzählen Sie uns kurz wie die Baufortschritte verlaufen sind und ob Sie mit den gewählten Produkten zufrieden sind?

Robert Lashofer: Die Bauarbeiten verliefen recht gut, wenn das Wetter mitspielte im letzten Sommer gab es nur 12 Tage ohne Regen. Es wurden Tiroler Rohre und Hybrid-Schächte von DemacLenko verbaut.

s&bt: Welches sind die technischen Highlights der Anlage?

Robert Lashofer: Das Highlight ist sicherlich die neue Pumpstation mit einer 300 l/s Leistung. 5-Vorpumpen und 5-Hochdruckpumpen. Es wurden Siemens Motoren und Caprari Pumpen verbaut.

s&bt: Welche Eigenschaften sollte, von Seiten der Verantwortlichen, ein neues Produkt aufweisen?



Die neue Panoramabahn mit einer Titan-Turmkanone.

s&bt: Es konnte auch die Steuerungssoftware installiert werden, um eine bessere Kontrolle der Anlage zu gewährleisten. Wie geht man bei Ihnen mit der Steuerung bzw. dem Ressourcenmanagement des Skigebiets um?

Robert Lashofer: Für uns war es wichtig, dass die gesamte Beschneiungsanlage sehr bedienungs- und wartungsfreundlich ist. Die Steuerungssoftware snowVisual ist sehr übersichtlich aufgebaut. Natürlich war uns auch sehr wichtig, dass der Strom- und Wasserverbrauch so gering wie möglich gehalten wird.

s&bt: Vielen Dank für das Gespräch.



Hochalmbahn-Bergstation mit zwei Titan-Turmkanonen.